



Federal Union of European Nationalities (FUEN)
Union Fédéraliste des Communautés Ethniques Européennes (UFCE)
Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen e. V. (FUEV)
Федералистский Союз Европейских Национальных Меньшинств

Consultative Status
to the Council of Europe
and to the United Nations

Statut consultatif
auprès du Conseil de l'Europe
et des Nations Unies

Konsultativer Status
beim Europarat
und bei den Vereinten Nationen

Romedi Arquint
Präsident FUEN
Chapella
CH – 7526 Cinuos-chel
Tel: 0041 - 079 455 3657
romedi.arquint@bluewin.ch

Ort **SATU MARE Rumänien**
Veranstaltung **07. Kongress der »Romániai Magyar Demokrata Szövetség«
(Ungarischer Demokratischer Verband Rumäniens)**
Datum **2003-01-31**

1. Dank und Kompliment
2. Europa Erweiterung Chancen
3. Gefahr der Festung
4. Aufgabe und Chancen der nationalen Minderheiten

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

1. Es ist das erste Mal, dass ich als FUEV – Präsident an Ihrem Kongress teilnehmen darf. Für die Einladung und für die Möglichkeit einige Worte an Sie richten zu können, möchte ich herzlich danken. Es unterstreicht die gute Zusammenarbeit, die die FUEV als grösste und repräsentativste Dachorganisation der nationalen Minderheiten auch mit der Demokratischen Allianz der Ungarn in Rumänien hat. Das war nicht immer so. Ich erinnere mich an den Kongress der FUEV in Timisoara zu Beginn der 90er Jahre, als bis kurz vor der Eröffnung nicht feststand, ob aus Bukarest ein Veto den Anlass platzen lassen würde.

In wenigen Jahren hat sich das politische Klima entscheidend verändert: Es war eine historische Entscheidung, als die DAHR den Beschluss fasste, Koalitionspartner in der rumänischen Regierung zu werden. Bedenken wir: Dies erfolgte zu einer Zeit, als rund herum in Europa ethnische Konflikte ausbrachen, Bürgerkriege und ethnische Säuberungen zur Tagesordnung und die antiquierte Ideologie Urstände feierte, wonach EIN Volk, EINE Sprache, EINE gemeinsame Geschichte zu den absolut notwendigen Elementen eines Staates gehörten. Sie haben sich anders entschieden, nämlich zu Gunsten der Demokratie und Rechtsstaatlichkeit. Sie haben sich entschieden, die Spielregeln der Demokratie zu akzeptieren und mit ihnen für Ihre Rechte zu kämpfen. Sie haben in Kauf genommen sozusagen zwischen den Stühlen zu sitzen. Den einen in Ihren eigenen Reihen war diese Haltung wohl zu kompromissbere3it und den extremen Nationalisten bei der Mehrheit haben Sie keine richtigen Gründe mehr geliefert, um die nationale Minderheit zu diskreditieren. Sie haben in einem schwierigen und ungewohnten akrobatischen Spiel auf hohem Seil bewiesen, dass es auch so geht. Wobei Sie wahrscheinlich schon eines der Gesetze der demokratischen Verhandlungen gespürt haben: Die Demokratie funktioniert nicht dann am besten, wenn fertige Lösungen, Endlösungen, erreicht sind. Die Demokratie funktioniert dann am besten, wenn bei allen Partnern ein Gefühl einer mittleren Unzufriedenheit vorherrscht. Dann ist Demokratie auf dem Weg, in einem Prozess eingebunden, der ständige

FUEV - GENERALSEKRETARIAT

Schiffbrücke 41 D - 24939 Flensburg
Tel: -49 - 461 - 12 8 55 Fax: -49 - 461 - 18 07 09
E-Mail: info@fuen.org <http://www.fuen.org>

Wachsamkeit, ein unbeirrbares Festhalten an den eigenen Anliegen und eine gute Portion Geduld erfordert. Es ist ermutigend festzustellen, dass Ihnen dies bis heute – in einer alles andere als leichten Lage – gelungen ist und das kann Ihnen allen Grund zur Genugtuung geben.

2 Die Erweiterung der EU darf nicht zu einem Geschäft verkommen, bei dem kleinkrämerische Buchhalter und nationale Interessen den Ausschlag geben. Es ist notwendig, dass die EU in der gegenwärtigen historischen Umwälzung endlich auch sich der wesentlichen geistigen Elemente dieses Kontinentes besinnt. Die Erhaltung der Sprachen- und Kulturvielfalt, unbeschweren der Grösse unbeschweren der staatlichen Grenzen, die sie trennen mögen - die Erhaltung und Förderung der Vielfalt an Ethnien und Völker sind und bleiben der Weg zu einem friedlichen und starken Europa.

3. Das Zusammenwachsen Europas darf nicht als Bau einer Festigung verstanden werden. Dies wird die andere grosse Herausforderung sein. Wir müssen uns bewusst sein, dass ein erweitertes Europa nur die Hälfte des Kuchens ist. Hobsbawm meint, Europa sei immer ein Club gewesen, der sich durch politische und nicht durch territoriale Grenzen definiert. Eine der Spielregeln des Clubs muss sein, die Grenzen aufzuweichen und den noch nicht zur EU gestossenen Ländern die Annäherung zu erleichtern. Dies ist durch wirtschaftliche, politische und finanzielle Leistungen voranzutreiben.

4 Und ich komme zum letzten Punkt: Der nächste Schritt, der Einbezug der heute noch nicht in die EU aufgenommenen Staaten, zu denen Rumänien an vorderster Front gehört, hat auch einen kulturellen Aspekt. Und hier kommt den nationalen Minderheiten eine Schlüsselfunktion zu. Nationale Minderheiten liegen in den meisten Fällen an der Peripherie des Landes, an Grenzgebieten. Es sind oft historisch schmerzhaft Erfahrungen, die zu künstlich gezogenen Grenzen geführt haben, die sie von dem Staat trennen. Waren diese Regionen in der Geschichte des Nationalstaates Konfliktgebiete, wird ihnen heute und in der Zukunft eine neue Rolle zuteil. Sie – die Ungarn in Rumänien, die Ukrainer in Polen usw. – sie werden zu den wichtigen Brückenpfeilern, die kulturell die Verbindung der noch nicht integrierten mit den schon in der EU integrierten Ländern darstellen. Als loyale staatstragende Gemeinschaften werden sie zu fruchtbaren Pufferzonen, die das Aufeinanderprallen verschiedener nationaler Mentalitäten verhindern. Sie werden zu osmotischen Austauschgefässen, die die Begegnung, den kulturellen Kontakt und eine konstruktive Zusammenarbeit gewährleisten. Eine spannende, verheissungsvolle Herausforderung also auch für die ungarische Gemeinschaft in Rumänien. Zu dieser historischen Aufgabe möchte ich sie beglückwünschen – und Ihnen auf diesem Weg alles Gute wünschen. Wir, die FUEV, möchte sie gerne auf diesem Wege begleiten und im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen.